



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/FA/01/2024)
vom 30.01.2024**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Henning Kruse

stellv. Vorsitzender

Mitglieder
Monika Löhndorf
Hannes Schumacher

Vertretung für Frau Schneekloth
zugleich als Protokollführer

von der Verwaltung
Mirko Hirsch

Kämmerer

Gäste
Matthias Gnauck
Frank Grygiel
Sabrina Klindt
Hartmut Sye

Bürgermeister
Gemeindevertreter
bürgerliches Mitglied Kulturausschuss
Gemeindevertreter

Abwesend:

Vorsitzende/r
Heike Schneekloth

erkrankt

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:40 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 218)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 28.11.2023
6. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr

- 7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024
- 8. Bekanntgaben und Anfragen

PRASD/BV/078/2023

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende (AV) eröffnet um 19:00 Uhr die FA Sitzung.

Er merkt an, dass Heike Schneekloth sich krank entschuldigen lässt und ihn darum gebeten hat, als stellv. Vorsitzender die FA Sitzung heute zu leiten. Monika Löhndorf nimmt vertretungsweise als stimmberechtigtes Mitglied für die SPD-Fraktion an der Sitzung teil.

Der AV stellt damit die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, ebenso die form- und fristgerechte Versendung der Einladungen zur Sitzung.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen für die Tagesordnung eingereicht oder gewünscht.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es gibt keine unter dem Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden TOP's, eine Beschlussfassung ist daher entbehrlich.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 28.11.2023

Zur Niederschrift werden keine Anmerkungen oder Ergänzungen gewünscht.

TO-Punkt 6: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr

Im Mandatos einzusehen. Die bisher fehlende Bestandsaufnahme ist durchgeführt und aufgelistet worden. Es werden keine weiteren Anmerkungen gemacht und der AV stellt den Antrag auf Zustimmung in der vorliegenden Form.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024
Vorlage: PRASD/BV/078/2023

Nach der interfraktionellen Sitzung vom 11. Januar, in der über ein gemeinsames Haushaltskonzept verhandelt werden sollte, aber keine Einigung erzielt werden konnte, wurde die in der letzten FA-Sitzung bereits vorgelegte „Investitionsliste“ samt ergänzender steuerlicher Anpassungen dem Kämmerer zur Einarbeitung in den Haushaltsentwurf zugesandt.

- Punkt Sonstiges entfällt, da er als „Reserveposten“ nicht budgetierfähig ist
- Der Ergebnisplan weist einen Betrag von ca. -26 T€ aus, der Finanzplan von -156 T€
- Als steuerliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind bereits eingeflossen:
 - o Grundsteuer A 380% auf 425%
 - o Grundsteuer B 425% auf 480%
 - o Gewerbesteuer 380% auf 400%
- Das bedeutet, dass in der vorliegenden Form der Haushalt und insbesondere die Investitionen samt erforderlicher Finanzierung der Kommunalaufsicht vorgelegt und von dieser genehmigt werden muss.
- Der AV möchte den Weg über die Kommunalaufsicht vermeiden, da dann die von der Gemeinde gewünschten Investitionen ggf. nicht (in dem angedachten Umfang) genehmigt bzw. nicht sicher durchgeführt werden könnten. Er schlägt hierzu 2 verschiedene Möglichkeiten vor:
 - o Die Ausgaben für das Dörpshus von ca. 30 T€, die im wesentlichen Erhaltungsaufwendungen darstellen und derzeit inhaltlich noch sehr unbestimmt sind und daher ohnehin noch einiges an Vorbereitungszeit erfordern, ganz aus dem Haushaltsansatz zu streichen und ggf. mit einem Nachtragshaushalt (nach Fertigstellung der Eröffnungsbilanz im Sommer 2024 dürfte dann auch ein entsprechender Finanzierungsbetrag als Ausgleichrücklage ausgewiesen werden können) oder auf das nächste Jahr zu verschieben, in dem gemäß mittelfristiger Finanzplanung dafür auch finanzieller Spielraum vorhanden wäre.
 - o Dreiklang aus reduzierten Ausgaben für das Dörpshus von 30.000€ auf 10.000€ - 15.000€, Verschiebung einiger (nicht dringender) Investitionen ins nächste Haushaltsjahr und ggf. ergänzend eine etwas höhere Steueranhebung.
- Frank Grygiel fragt Herrn Hirsch bzgl. Aktivität/Einschaltung Kommunalaufsicht:
 - o Herr Hirsch sieht soweit steuerliche Erhöhungen auf/über die Nivellierungssätze getätigt werden keine grundsätzlichen Probleme diesbezüglich.
 - o Herr Hirsch geht davon aus, dass die Kreditgenehmigung wohl akzeptiert werden dürfte.
 - o Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfordert aber zusätzliche Zeit und bleibt letztendlich ungewiss.
- Der AV hebt die Unterschiedlichkeit der Steuererhebung vor, die im Haushalt durch unterschiedlich hohe Anhebung der Hebesätze nochmals verstärkt werden und diskutiert diese mit den Anwesenden.
 - o Herr Grygiel findet die unterschiedlichen Steuererhöhungen gerechtfertigt und begründet die geringere Erhöhung für Gewerbetreibende und Landwirte (Gewerbesteuer A) damit, dass die Landwirte privat auch Teil der Gewerbesteuer

B sind und dass die Gewerbetreibenden bei zu hoher Steuer abwandern könnten.

- Frau Löhndorf äußert sich, dass sie die Steuererhöhung zu gering wie möglich ausfallen lassen möchte.
 - Herr Schumacher sieht die Unverhältnismäßigkeit und fragt nach dem Verhältnis der aus den Steuereinnahmen resultierenden Werte, woraus sich ergibt das ungefähr der 4fache Anteil von den Bürgern (Gewerbesteuer B) im Verhältnis zu Landwirten (Gewerbesteuer A) und Gewerbetreibenden (Gewerbesteuer) ergibt.
 - Vorschläge für eine Änderung werden in der Sitzung nicht eingebracht. Der AV möchte dieses Thema in einer der folgenden FA-Sitzung nochmals vertiefen, damit mehr Vorbereitungszeit für eine Meinungsbildung besteht.
- Der AV stellt die veränderten Einnahmen und Ausgaben aus dem Haushaltsplan 2024 alt/neu gemäß Veränderungsliste vor
 - Er gibt keine weiteren Anmerkungen
 - Der AV stellt den jetzigen Haushaltsentwurf zur Abstimmung als Empfehlung des FA für den Gemeinderat:

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 0	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

- Der AV stellt den jetzigen Haushaltsentwurf mit einer Verschiebung bzw. ohne Berücksichtigung der Ausgaben für das Dörpshus zur Abstimmung als Empfehlung des FA für den Gemeinderat:

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Sye fragt Herrn Kruse über Verbesserung der Haushaltssituation bzgl. der folgenden Jahre, worauf Herr Kruse sich auf die von Herrn Hirsch erstellen Aufstellungen für die Folgejahre bezieht, die einen Ergebnisanstieg u.a. auf Grundlage von konjunkturellen Steuer-schätzungen und der jetzt beschlossenen Erhöhung der Kommunalsteuern ausweisen.

Herr Gnauk informiert Herrn Hirsch über voraussichtlichen Abrechnungstermin 3. Bauabschnitt Abwassersanierung (05.02.2024)

gesehen:

gez. Henning Kruse
stellv. Ausschussvorsitzender

gez. Hannes Schumacher
Protokollführer

Sönke Körber
Amtsleiter